

Verschwörungstheorien

Ob bei der Pest, der Spanischen Grippe oder der Cholera-Epidemie: Schon immer ging mit Seuchen ein Riss durch die Gesellschaften. Misstrauen gegenüber Autoritäten, religiöse Inbrunst oder Verschwörungsglauben nahmen zu. Heute spielt das Internet dabei eine große Rolle, und Verschwörungstheorien verbreiten sich schneller, als das Virus selbst.

Was sind Verschwörungstheorien?

„Unter einer Verschwörung versteht man zunächst ein geheimes Unternehmen, das sich gegen eine spezifische Personengruppe oder Institutionen richtet. Die Verschwörungstheorie ist dem Wortsinn nach die Vermutung einer Verschwörung. Am Anfang jeder Verschwörungstheorie steht immer das Misstrauen zwischen zwei gesellschaftlichen Gruppen. Bei den Verschwörern kann es sich um beliebige Personen handeln. Im Regelfall ist es aber immer eine mächtige Gruppe, die verdeckt in bösen Absichten handelt. Ein Beispiel sind etwa Geheimdienste, da deren Arbeit kaum durchsichtig ist. Eine Verschwörungstheorie ist monokausal. Das bedeutet, dass bestimmte soziale Phänomene oder historische Ereignisse auf Verschwörungen zurückgeführt werden. Erklärungen werden dadurch vereinfacht. Hinter allen Entwicklungen der Welt stecke ein geheimer Plan: Nichts geschieht zufällig und alles scheint irgendwie miteinander verbunden zu sein.“

Quelle: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg: Dossier Verschwörungstheorien <https://www.lpb-bw.de/verschwörungstheorien>

Klassifizierung von vermuteten Verschwörungen

Nach der Definition des Psychologen Sebastian Bartoschek müssen drei Kriterien erfüllt sein, um von einer sogenannten Verschwörungstheorie zu sprechen:

1. Sie muss eine gemeinschaftliche Aktion bezeichnen, die auf ein bestimmtes Ziel gerichtet ist.
2. Sie muss von denjenigen, die sie verbreiten oder glauben, als illegitim oder illegal wahrgenommen werden.
3. Sie muss im Gegensatz zu einer offiziellen Version der Wahrheit stehen.

Quelle: Sabine Kaufmann: Verschwörungstheorien, www.planet-wissen.de/gesellschaft/psychologie/verschwörungstheorien/index.html, 20. April 2020

Wird von Verschwörungstheorien gesprochen, geht es eigentlich vielmehr um einen Verschwörungsglauben, eine Verschwörungshypothese, eine Verschwörungsideologie oder einen Verschwörungsmythos. Eine **Verschwörungshypothese** ist ein bestimmtes Ereignis gebunden. Es wird von einer Verschwörung ausgegangen, eine Prüfung erfolgt mithilfe von empirischen Methoden. Die Hypothese kann – bei unzureichenden Beweisen – korrigiert oder verworfen werden. Dem gegenüber stehen **Verschwörungsideologien**, bei denen empirische Belege, die gegen eine Verschwörung sprechen, nicht berücksichtigt oder geglaubt werden. Man kann diejenigen, die an diese Ideologien glauben, daher auch als **Verschwörungsgläubige** bezeichnen. Kennzeichen dieser Verschwörungsideologien sind eine Einteilung in Gut und Böse, beziehungsweise in das „WIR“ gegen „SIE“ sowie ein klar benanntes Feindbild und ein absoluter Wahrheitsanspruch. Ein weiteres Extrem stellt ein **Verschwörungsmythos** dar, bei dem sich die Verschwörungsgläubigen gegen rein fiktive Gruppen richten, beziehungsweise ihnen eine Verschwörung unterstellen. Bekannte Verschwörungsideologien/-mythen ranken zum Beispiel um die Mondlandung, den Tod von Elvis, die Terror-Anschläge vom 11. September 2001, sogenannte Chemtrails, das Kennedy-Attentat, das Impfen, die Stadt Bielefeld oder Reptiloide.

nach: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg: „Verschwörungstheorien – Warum sind sie so erfolgreich und was kann man tun?“, www.lpb-bw.de > Dossier > Verschwörungstheorien; Quelle: Sabine Kaufmann: Verschwörungstheorien, www.planet-wissen.de/gesellschaft/psychologie/verschwörungstheorien/index.html, 20. April 2020

Einzel-/Partnerarbeit:

Fassen Sie kurz zusammen, was unter Verschwörungstheorien verstanden wird und welche Unterscheidungsmöglichkeiten vorliegen. Sammeln Sie kurze Stichpunkte zu der Liste der bekannten Verschwörungstheorien und ergänzen Sie gegebenenfalls.

Wieso folgen Menschen sogenannten Verschwörungstheorien?

Verschwörungstheorien oder Verschwörungsmymen dienen ihren Anhängern beziehungsweise Gläubigen in vielfältiger Art und Weise. Nicht alle Verschwörungen haben den gleichen Zweck, sie sind auch immer abhängig von den jeweiligen äußeren Bedingungen sowie der jeweiligen Person, die an diese Verschwörung glaubt. Die sogenannten Verschwörungstheorien können als mögliche Ersatzreligionen dabei helfen, Erklärungen für komplexe Vorgänge verständlicher zu machen und damit bei der Bewältigung von schwierigen Alltagssituationen psychologische Unterstützung zu leisten. Gefühlte Bedrohungen von außen lassen sich so nicht aus der Welt schaffen, sie ermöglichen jedoch einen Umgang mit ihnen. Verschwörungstheorien helfen dabei, Probleme und Zusammenhänge zu verstehen, die ohne sie für die Anhänger kaum nachvollziehbar sind. Die Theorien bieten vermeintliches Expertenwissen, mit denen Situationen erklärt werden können. Neben Erklärungsmodellen ermöglichen Verschwörungstheorien auch, sich von der Masse abzugrenzen und damit, die eigene Individualität zu betonen. Darüber hinaus kann das Glauben an bestimmte Verschwörungen auch aus einem Gruppenzwang erfolgen. Aus welchem Grund sich Menschen bestimmten Verschwörungstheorien anschließen oder für diese besonders anfällig sind, kann nicht eindeutig festgehalten werden. Die Gründe reichen von persönlichen Schicksalsschlägen, über ein grundsätzliches Misstrauen gegenüber Hierarchien und Machtstrukturen, bis hin zu extremer Spiritualität und sozialer Ausgrenzung und Unsicherheit. Beruf, Alter, Geschlecht oder Bildungsstand scheinen der psychologischen Forschung zufolge keinen signifikanten Hinweis auf eine besondere Anfälligkeit für den Glauben an Verschwörungen darzustellen.

nach: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg: Verschwörungstheorien Warum sind sie so erfolgreich und was kann man tun?, www.lpb-bw.de > Dossier > Verschwörungstheorien

Sind Verschwörungstheorien gefährlich?

Der Glaube an Verschwörungen ist per se zunächst nicht gefährlich, jedoch können sie sowohl für den Einzelnen Folgen haben, aber auch Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben sowie das politische System und den Rechtsstaat entwickeln.

Durch die ständige Bedrohung, die einige Menschen durch den Glauben an eine bestimmte Verschwörung empfinden, laufen sie Gefahr, alles um sie herum in Zweifel zu ziehen. Warnungen oder Empfehlungen zu ihrem eigenen Wohl werden gegebenenfalls ignoriert oder ebenfalls als Verschwörung identifiziert, sodass bei dem tatsächlichen Vorliegen einer Gefahr jene nicht erkannt wird. Verschwörungstheorien führen auch zum Unterlassen von sinnvollen und notwendigen medizinischen Behandlungen, die die betreffende Person oder andere gesundheitlich gefährden kann. Verschwörungstheorien bewirken bei manchen Menschen auch eine verstärkte Gewaltanwendung. Sie richten sich in ihrem Verschwörungsglauben dann meist gegen bestimmte Gruppen, die für ein Phänomen oder eine politische/wirtschaftliche/gesellschaftliche Situation verantwortlich gemacht wird. Es gibt aber auch verstärkt Gruppierungen, die sich gegen jegliches behördliches Handeln wenden und den Staat, seine Verfassung und die geltenden Gesetze nicht akzeptiert.

Plenum:

Nehmen Sie gemeinsam Stellung zu der Frage, inwieweit Verschwörungstheorien eine zunehmende Gefahr für das gesellschaftliche Zusammenleben darstellen. Ergänzen Sie die im Text genannten Ansätze um eigene Überlegungen.

Tipps im Internet: Verschwörungstheorien begegnen

„So geht MEDIEN“: Tipps und Hintergrundinformationen von ARD, ZDF und Deutschlandradio zum Umgang mit Verschwörungstheorien: www.br.de/sogehtmedien/stimmt-das/wilde-theorien/unterrichtsmaterial-un-wahrheiten-wilde-theorien-download-100.html)

Spezial zum Thema Verschwörungstheorien der Bundeszentrale für politische Bildung <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/272702/materialien>

Myths Busters: Informationen der Weltgesundheitsorganisation zu Falschmeldungen und Mythen rund um das neue Corona-Virus (englischsprachig): www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public/myth-busters